Hanauer Anzeiger, 28.11.2014

Hanauer Anzeiger

Teilzeit-Ausbildung und ihre Vor- und Nachteile

Fachtag des Kreis-Familienbündnisses mit Diskussion

Main-Kinzig-Kreis (pm/*cd*). Kürzlich lud das Kreisfamilienbündnis ins Main-Kinzig-Forum nach Gelnhausen zu einem Fachtag zum Thema „Volle Fachkraft durch Ausbildung in Teilzeit". „Mit diesem Fachtag wollen wir einen Eindruck vermitteln, was Teilzeit-Ausbildung beinhaltet, welche Hürden zu überwinden sind, welche Vorteile sie bietet und welche Partner unterstützend zur Seite stehen", sagte Ute Pfaff-Hamann, Koordinatorin des Familienbündnisses und Kreisfrauenbeauftragte laut Mitteilung des Kreises.

In ihrer Rede überbrachte sie auch die Grüße der Kreisgremien, insbesondere von der Schirmherrin der Veranstaltung, Susanne Simmler, Erste Kreisbeigeordnete und Frauendezernentin.

Seit 2005 gebe es die Möglichkeit der Teilzeit-Ausbildung, die leider noch nicht sehr verbreitet sei. Zum Auftakt der Veranstaltung informierte Sabine Weigel von der berufundfamilie GmbH in ihrem Vortrag über die Steigerung von Arbeitgeberattraktivität durch familienbewusste Teilzeitausbildung. Sie berichtete über die positiven Rückmeldungen von Ausbildungsbetrieben, die mit den familienfreundlichen Angeboten durchweg gute Erfahrungen machen. Die Arbeitsleistung, die Zuverlässigkeit und der Lernerfolg seien gleich hoch wie in der Vollzeitausbildung, aber die Teilnehmer seien weitaus höher motiviert.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion diskutieren Elke Bischoff vom Verein für berufliche Frauenförderung, Oliver Fischer vom Gesamtverband der Arbeitgeber Osthessens, Thomas Baschek und Susanne Langstroff von der Deutschen Telekom AG sowie Uwe Walz, Gesellschaft für medizinisches Fahr- und Transportkostenmanagement Frankfurt, Auszubildende von der AQA und Telekom über Vor- und Nachteile der Teilzeit-Ausbildung.

Zum Abschluss hatten Arbeitgeber und Interessierte die Möglichkeit sich mit den Partnern auszutauschen, zu denen die Industrie- und Handelskammer, die Agentur für Arbeit, das Kommunale Center für Arbeit (KCA), die Gesellschaft für Qualifizierung und Ausbildung (AQA) sowie die Alten- und Pflegezentren, der Fachbereich für Wirtschaft und Arbeit im Main-Kinzig-Kreis und die Zentralstelle für Kinderbetreuung des Jugendamtes gehörten.

Während der Fachtagung des Familienbündnisses gab es auch eine Podiumsdiskussion zum Thema Ausbildung in Teilzeit. **Foto: Privat**